

15. Mai 2016 - Pfingsten

Joh 7, 37-39

Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

*Wir müssen uns entscheiden
welche Ströme wir gelten lassen
aus welchen Strömen wir trinken
mit welchem Strom wir schwimmen
ob man einen Strom umleiten kann*

*Wir müssen uns entscheiden
welche Ströme in uns fließen
wir fließen lassen
in uns entspringen
vertrocknen*

*Wir müssen unterscheiden
die Ströme des Lichtes
oder der Finsternis
der Verdunkelung der Herzen
und der Gedanken*

*Wir müssen unterscheiden
zwischen Eintracht und Zwietracht
Gut und Böse
zwischen Liebe und Hass*

Daniel Mühlweg